

Gemeinde Todenbüttel

Die Gemeindevertretung



Rundbrief Nr. 12

Todenbüttel im Januar 2025

Liebe Todenbüttlerinnen, liebe Todenbüttler

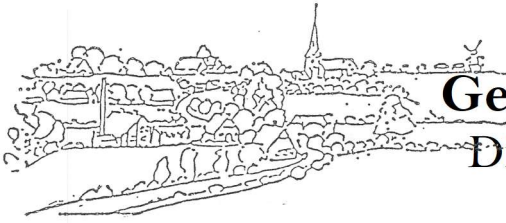
wir wünschen allen Todenbüttler/innen alles Gute, Glück und Gesundheit für das neue Jahr.
Mögen wir alle die Herausforderungen des neuen Jahres gut meistern.

Aus der Gemeindevertretung:

- In unserem Neubaugebiete Westerkamp sind inzwischen 14 Baugrundstücke verkauft, 9 sind noch frei. Interessenten können sich weiterhin bei unserem Bgm Otto Harders melden.
- Die Planungen für den Ausbau bzw. der Sanierung der Margaretenstraße und Raiffeisenstraße werden 2025 beginnen, die Durchführung wird dann 2026 / 27 erfolgen. Hierbei ist die Fertigstellung des Kindergartenumbaus entscheidend.
- Für 2025 ist eine Schwarzdeckenerneuerung der Straßen Nordrade sowie eines Teils des Wischhofs geplant.
- Am Busparkplatz der Schule wird in Zusammenarbeit mit der Schulfahrrad AG eine Fahrradreparaturstation entstehen. Hierfür wurde ein guter Zuschuss durch Fördermittel eingeworben.
- Der Weihnachtsmarkt an der Kirche wurde wieder gut besucht, mit Eröffnung des Marktes hörte es auch auf zu regnen. Nicht nur die Besucher, auch die Aussteller waren zufrieden.
- Die vorgezogene Bundestagswahl findet am 23.02.2025 statt. Das Wahllokal für unsere Gemeinde wird wieder im Feuerwehrgerätehaus am Ewers eingerichtet.

Pflege der Gehwege und Seitenstreifen

In unserer Gemeinde wird die Reinigung und Pflege der Gehwege und Seitenstreifen durch die entsprechenden Anwohner des Öfteren vernachlässigt, diese gilt auch für die Rinnsteine und Hecken. Jeder Grundstückbesitzer ist für die Sauberkeit und Verkehrssicherheit an seinem Straßenabschnitt verantwortlich und wird gegebenenfalls für Unfälle haftbar gemacht. Bitte nehmen Sie diese Pflicht ernst, es ist für die Sicherheit auch unserer Kinder und für das Erscheinungsbild unseres Ortes sehr entscheidend.



Gemeinde Todenbüttel

Die Gemeindevertretung



Spielplatz dem Sportplatz

Die Gemeinde hat vor 2 Jahren einen neuen, sehr schönen Spielplatz auf dem Sportplatzgelände erstellen lassen. Dieser wird auch sehr gut angenommen, die Kinder haben viel Spaß dabei.

Es stellt sich aber heraus, dass die Pflege des Spielplatzes nicht ausreichend wahrgenommen wird.

Wir von der Gemeindevertretung würden uns wünschen, dass Eltern, deren Kinder den Spielplatz nutzen, sich auch für den ordentlichen Zustand des Spielgeländes verantwortlich fühlen. Dieses gilt sowohl für den Bewuchs mit Unkraut, dem Verbleib mobiler Spielsachen wie auch für die Sicherheit der Spielgeräte. Bei größeren Mängeln ist natürlich die Gemeinde verantwortlich, die Pflegearbeiten sollten aber bitte durch die Nutzer erbracht werden.

Unsere Feuerwehr

Einige Kameraden unserer freiwilligen Feuerwehr haben Fortbildungskurse belegt um zukünftig als Notfallfeuerwehr eingesetzt werden zu können. Dieses bedeutet, dass unsere Feuerwehr bei Notfalleinsätzen in der Lage ist, die Erstversorgung von verletzten Personen bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes übernehmen kann. Wir möchten uns dafür an dieser Stelle herzlich bedanken.

Auch wurde in Zusammenarbeit der Feuerwehr mit der Raiffeisenbank zwei neue Defibrillatoren installiert. Die Standorte sind:

das Sportlerheim und

die Raiffeisenbank.

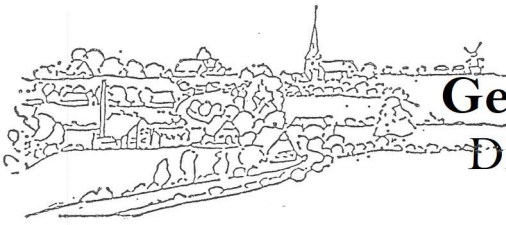
Die Geräte sind für jedermann immer zugänglich. Sollte jemand einen der Defibrillatoren benutzt haben, wende er sich bitte an den Wehrführer Michael Krompholz.

Hier gilt unser herzlicher Dank der Raiffeisenbank für die Spende der neuen Geräte.

Seniorenfreizeit

Seit vielen Jahren unternehmen die Senioren der Kirchengemeinde Todenbüttel jährlich eine mehrtägige Reise an verschiedene Ziele Deutschlands. Für 2025 ist eine Busfahrt vom 16. - 20. Juni 2025 in den Spreewald und die weitere Umgebung geplant. Neben der Besichtigung von Schloss Sanssouci auf der Hinfahrt, einer klassischen Kahnfahrt auf einem Fließ im Spreewald, dem Besuch eines Gemüsebauern und einer Gurkenfabrik und dem Fürst-Pückler Landschaftspark in Bad Muskau sind Fahrten in die Städte Cottbus und Görlitz mit jeweiliger Stadtrundfahrt vorgesehen. Für die Teilnehmer gibt es keine Altersbegrenzung und auch die Mitgliedschaft in der Kirche ist nicht erforderlich. Gäste oder Interessierte aus den umliegenden Orten sind gerne willkommen. Eine mögliche Anmeldung muss bis Ende Februar erfolgen.

Bei Interesse an dieser Fahrt gibt es nähere Informationen bei Ulrike und Manfred Röstel unter 04874 - 1757.



Gemeinde Todenbüttel

Die Gemeindevertretung



Werdegang unserer Kita von 2021 bis heute:

Als unsere Kitaleiterin Jenny Stölt 2021 neu in der Kita angefangen ist, hatten wir zwei Gruppen. Eine altersgemischte Gruppe mit 15 Kindern und eine Elementargruppe mit 20 Kindern. Die Öffnungszeiten des Kindergartenbetriebes war von 7-13:30Uhr. Ab 13:30 Uhr hat zur damaligen Zeit eine Tagesmutter die Spätdienstkinder übernommen. Maximal fünf Kinder durften bei ihr bis 17 Uhr betreut werden.

Die Nachfrage des Spätdienstes war groß, dass wir im August 2021 den Spätdienst mit Hilfe von Erzieher und sozialpädagogische Assistenten vergrößern konnten und seither im Nachmittagsbereich maximal 20 Kinder in der Zeit von 13:30 – 17 Uhr betreuen können.

Mit der Umstrukturierung des neuen Konzeptes und der Möglichkeit für Eltern ihre Kinder länger betreuen lassen zu können, gepaart mit der Tatsache, dass Todenbüttel ein familienfreundlicher Wohnort ist, stiegen die Anmeldezahlen und somit die Warteliste für Eltern. Auch die Neubauten in Todenbüttel visualisieren die steigende Nachfrage der Kindergartenplätze.

Schon im Januar 2022 eröffneten wir die dritte Gruppe des Kindergartens, eine Krippengruppe in der Platz für zehn weitere Kinder unter drei Jahren ist.

Die Warteliste wuchs weiter, so dass wir im August 2023 mit fünf Gruppen gestartet sind. Seither beherbergen wir eine Elementargruppe (Max 22 Kinder Ü3), eine Naturgruppe (Max 18 Kinder Ü3), eine Altersgemischte Gruppe (Max 15 Kinder 0-6) und zwei Krippengruppen (Max 10 Kinder U3 je Gruppe).

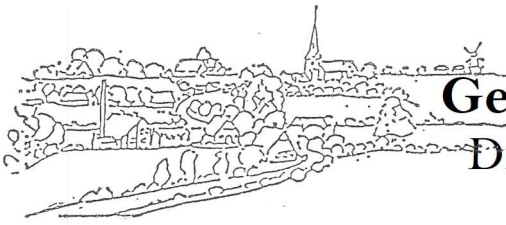
Neben den Kernbetreuungszeiten und mit den fünf Hauptgruppen, haben wir sechs sogenannte Randzeitengruppen: Eine Randzeitengruppe ist von 7-7:30, vier Randzeitengruppen sind in der Zeit von 12:30 – 13:30 Uhr und eine weitere Randzeitengruppe ist von 13:30 – 17:00.

In Zahlen ausgedrückt heißt das:
von 7-7:30 Uhr können wir bis zu 20 Kinder betreuen.
von 7:30 – 12:30 können wir bis zu 77 Kinder betreuen. (derzeit sind wir bei 69 Kindern, ab März haben wir die volle Auslastung mit 77 Kindern erreicht)
von 12:30 – 13:30 können wir bis zu 60 Kinder betreuen und
von 13:30 – 17 Uhr haben wir Platz für 20 Kinder.

Unser Kindergarten ist auf Grund der zeitlichen Flexibilität sehr beliebt. Eltern können bei uns sogenannte 10er Karten für Betreuung und Mittagessen jederzeit erwerben. Eltern haben damit die Möglichkeit, ihr Kind bei spontanem Bedarf länger im Kindergarten lassen zu können. Eine Mitteilung am selben Tag bis 9 Uhr ist ausreichend, damit das zu betreuende Kind noch am selben Tag mitessen und betreut werden kann.

Bei uns essen täglich im Schnitt 45 – 50 Kinder, Tendenz steigend. Wir beziehen unser Essen tiefgekühlt und können so individuell die Zahl der Tischgäste des Tages reagieren.

In unserem Kindergarten sind 16 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern beschäftigt. Im Schnitt haben unsere fünf Gruppen (davon eine Waldgruppe) drei Vertretungskräfte dauerhaft vor Ort, die bei



Gemeinde Todenbüttel

Die Gemeindevertretung



Personalüberhang zusätzlich für Qualität und Entlastung sorgen. Des Weiteren bilden wir eine Kollegin zur sozialpädagogischen Assistentin aus. Auch eine BfDlerin unterstützt uns täglich.

Der Kindergarten wächst! Todenbüttel wächst, und damit Kinder und Mitarbeiter optimale Rahmenbedingungen erhalten, werden wir aus dem einst zwei gruppigen Kindergarten einen fünfgruppigen Kindergarten bauen mit erforderlichen Personal-, Sozial-, Büro- Abstellräumen , um allen Vorgaben und Bedürfnissen von Kindern, Eltern und Mitarbeitern gerecht zu werden.

Bisheriger Werdegang des Kindergarten Umbaus, Stand Dez 2024

Die Gemeindevertretung hat erkannt, dass die gesetzlichen Vorgaben in dem jetzigen Kindergartengebäude so nicht auf Dauer weiter zu erfüllen ist, nur der Weg zu diesem neuen Ziel musste erst schwer erarbeitet werden, denn auch der laufende Betrieb des Kindergartens sollte an dem jetzigen Standort weiter möglich sein.

Es tauchten Fragen auf:

Bleiben wir an dem Standort oder bauen wir woanders neu (evtl. auf dem Ewers)?

Können wir nicht einen Investor finden?

Können wir das notwendige Ausweichquartier im Pastorat machen oder brauchen wir Container?

Es stellte sich aber schnell heraus, dass der Dreh- und Angelpunkt bei uns die Frage der Finanzierung sein wird, denn es stehen auch noch andere Investitionsmaßnahmen in der Gemeinde an.

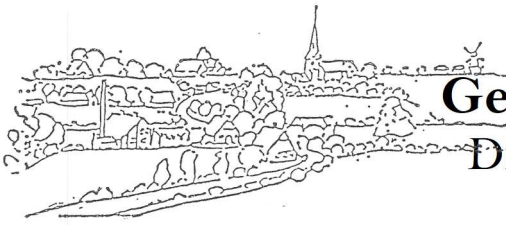
Wir erkannten neben vielen bürokratischen Hürden leider auch, dass ein Neubau mit geschätzten 3-5 Mio € Baukosten nicht zu finanzieren ist.

Im Haushalt 2025 ist jetzt eine Summe von 1.750.000,- Euro bereitgestellt, davon 1,5 Mio € durch ein Darlehen finanziert. Durch weitere Investitionen 2025 wie Entschlammung der Klärteiche und Anschubfinanzierung zur Planung eines neuen Löschfahrzeuges sind die liquiden Mittel unserer Gemeinde stark ausgereizt.

Als erste Ausweichquartier hatten wir für ein Jahr den ehemaligen Fahrschulraum als Zwischenlösung von der Heimaufsicht des Kreises genehmigt bekommen

Jetzt stehen hier aber auf dem Kindergartenparkplatz die Mietcontainer als Übergangslösung für Bauzeit.

Bereits vor 2 Jahren hatte die Gemeinde Kindergarten-Container für etwas über 50.000,- Euro gekauft und bezahlt; leider sind wir dort an eine Betrugsfirma geraten. Die Container wurden nie geliefert; ein Anwalt versucht jetzt unsere Ansprüche gegenüber dieser Firma durchzusetzen.



Gemeinde Todenbüttel

Die Gemeindevertretung



Für diese nie gelieferten Container hatten wir einen genehmigten Bauantrag, der aber für die jetzigen Mietcontainer auf Nachfrage durch unsere Verwaltung nicht mehr vom Kreisbauamt anerkannt wurde, weil die neuen Container ca. 1 Meter länger waren.

Da aber die Mietcontainer im Herbst 2024 stehen sollten, musste ein neuer Bauantrag durch einen Architekten gestellt werden, der zuerst ein riesiges Fundament vorsah, was aber auf unsere Nachfrage und Intervention wieder abgeändert werden konnte.

Leider blieb der Antrag durch ein Versehen in den Sommerferien beim Architekten liegen und als wir ihn endlich hatten, da verlangte der Kreis auch noch eine Nachprüfung der Statik durch ein unabhängiges Prüfbüro.

dann erst kam die Betriebserlaubnis für die Container und seit Oktober 2024 ist eine Gruppe eingezogen.

Die erste Hürde zum geplante Neu-Umbau der Kita war genommen.

Seit 2023 plant unser Architekturbüro Aschinger aus Heide den Abriss des Altgebäudes und den Umbau des Bestandsgebäudes in insgesamt 3 Abschnitten, und zwar so, dass der laufende Kitabetrieb gewährleistet ist.

Vorrang hat hierbei der Bodenausbau mit Gruppenraum, WC und Fluchttreppe.

Zwischenzeitlich tauchten in der Gemeindevertretung immer wieder mögliche Sparideen diskutiert wie z.B.:

brauchen wir den Abriss wirklich?

reicht es nicht, nur den Boden im Kindergarten auszubauen und im alten Gemeindehaus Räumlichkeiten für Personal, WC und Abstellraum schaffen?

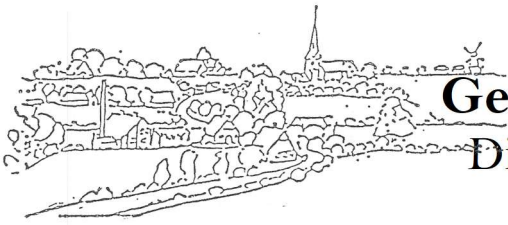
Dies stieß bei der Verwaltung, der Heimaufsicht und dem Architekten nicht immer auf positive Resonanz und sorgte für Verunsicherung.

Auch spielte die Beachtung der Vergabeordnung eine wichtige Rolle.

Da eben diese Vergabeordnung sehr umfangreich ist, hat sich die Gemeinde eine externe Beraterin zur Seite geholt.

Im Moment setzt das Architekturbüro Aschinger den bereits genehmigten Bauantrag zusammen mit Fachplanern um, damit eine Ausschreibung möglich ist:

- Bodenraum im Kindergarten mit Gruppenraum, WC und Fluchttreppe
- Abriss und Neubau für eine Gruppe mit Gruppen- WC, und behindertengerechtes WC, Personal- und Abstell- und Büroräume und Besprechungsräume
- Erfüllung der Auflagen des Kreisbauamtes im unteren Altbestand, um hier alles Rollstuhlgerecht herzustellen: alle Türen ca. 2 cm breiter, ein Flur 10 cm breiter, behindertengerechtes WC .



Gemeinde Todenbüttel

Die Gemeindevertretung



Es gibt eine Planungsrunde mit folgenden Mitgliedern:

Gemeinde: Bgm. Otto Harders, Arnd Gutow, Gerrit Glöy, (Jan Sievers/Vertretung) und der Kitaleiterin Jenny Stölt

Mitarbeiter des Amtes (Mats Maß , Marvin Boyn) und unser Architekt Herr von der Heide vom Büro Aschinger

Termine:

- 08.02.2025 Boßeln für alle, Treffpunkt Feuerwehrgerätehaus
- 03.03.2025 Sitzung der Gemeindevertretung
- 23.02.2025 Bundestagswahl
- 11.04.2025 Schietsammeln, Treffpunkt Feuerwehrgerätehaus
- 23.06.2025 Sitzung der Gemeindevertretung

Viele Grüße

Ihre Gemeindevertretung

Besuchen Sie die Gemeinde auch im Internet unter www.todenbuettel.de.

Hier finden Sie künftig auch alle Rundbriefe so wie viele weitere Informationen rund um unsere schöne Gemeinde!